

Folder 2

Seite 0025

Kasalinsk, den 10. September 1880.

¹Lieber Bruder Johannes²!

Des Herrn Gnade sei mit euch auf eurem Wege, wie sie es auch auf dem unseren bis anher gewesen ist und hoffen, dass sie auch ferner sein werde. Ja, der Herr hat geholfen und er wird auch euch, so wie den lieben Molotschnaer Brüdern helfen, deren Reise so besonders spät in den Herbst fällt. Wie herrlich, wenn wir vereint dem Herrn unsern Dank darbringen werden, und noch herrlicher, wenn wir in das ewige Halleluja einstimmen werden und zurückschauen, wie so wunderbarlich [wunderbar] aber doch herrlich der Herr die seinen geführt hat. So steht ihr nun an der Schwelle der Karakum, welche wir nun durch des Herrn große Gnade hinter uns haben und da wird es euch lieb sein, zu erfahren, wie es uns auf dem Wege durch dieselbe ergangen ist, weshalb ich dann auch die Nachtwache benutze, um euch von unserer Erfahrungen Mitteilung zu machen. Sonnabend, den 23. August kamen wir am Nachmittage nach Irgis³ in dem

Seite 0026

Vorhaben, wie uns geraten worden war, die schwersten Wege mit Kamelen zu bespannen, die eigenen Pferde vor die leichteren zu legen und für den Futtevvorrat noch besondere Kamele anzunehmen. Bald fand sich auch ein Karawanbaschi⁴, mit welchem wir auch alsbald handelseinig gewesen wären, wenn wir es uns von vornherein nicht besonders vorgenommen hätten, mit allem bis Montag zu warten, um uns so vor Übereilung zu schützen. Vor einen Wagen sollten 4 Kamele gespannt werden und sollte das Kamel 10 Rubel, also 40 Rubel der Wagen kosten.⁵ Um uns über Näheres zu erkundigen, trafen wir, Bruder Hermann Jantzen⁶ und ich, auf einen Herrn aus Perowsk⁷, welcher auf dem Heimweg war, ebenfalls mit eigenen Pferden. Dieser riet uns entschieden

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Wilhelm Penner (1854-1929) (GRANDMA #387974)

² Willi Frese. Johannes Penner (1850-1924) (GRANDMA #342334)

³ Willi Risto. Irgis <https://de.wikipedia.org/wiki/Yrghys>

⁴ Elena Klassen – Anführer einer Handelskarawane

⁵ Elena Klassen – Seite 0027 seitlich

⁶ Willi Risto. Hermann Janzen (1835-1919) (GRANDMA #342340)

⁷ Willi Risto. Perowsk heute <https://de.wikipedia.org/wiki/Qysylorda>

davon ab, Kamele vor unsere Wagen zu spannen. Sollten nur den Futtevvorrat auf Kamele laden, um unsern Wagen auf so viel zu erleichtern und dann mit eigenen Pferden hindurch fahren, welchem Rate wir dann auch folgten. Hafer bekamen wir aus dem Kronsmagazin zu 1 Rubel 20 Kopeken, nahmen durchschnittlich 10 Pud auf `s Pferd und müsssten für den Transport auf Kamelen 47 ½ Kopeken a`Pud zahlen, das heißt, 45 Kopeken gemäß dem Kontrakten beim Friedensrichter bestätigt. Wie aber alles fertig, verlangten die Karawanbaschi für ihre Mühe noch einmal 50 Kopeken für jedes Kamel. Begnügten sich jedoch mit 20 Kopeken.

Seite 0027

Mittwoch, den 27. August nachmittags fuhren wir von Irgis aus, gleich zu Anfang schwerer Weg, besserte sich aber bald und kamen Freitagabend nach Terekli und Sonnabend nach Dschulus, der ersten turkestanischen Station, wo wir auch über Sonntag blieben. Dort findet ihr das Grab dreier unserer Kleinen und zwar der drei jüngsten Kinder der Geschwister Koppers. Die Wege des Herrn sind richtig, und die Gerechten wandeln darinnen, aber die Übertreter fallen darinnen. Hosea 14, 10. In Dschulus konnten wir auch mehr Erkundigung über den Weg einziehen, nämlich, dass wir bei Kalj – Kuduk den Postweg verließen, (es wurde rechts ausgebogen und blieben links liegen die Stationen Nikolajewskaja und Altenkuduk) und kamen erst wieder bei Ak – Dschulpas auf dieselben hinauf. Vor Ak – Dschulpas der erste schwere Sand, 7 Werst, durch welchen wir uns durch Vorlegen⁸ halfen. Sehr passend war es, dass vor dem Sand gutes Wasser war vor 2- 3 Werst vom Wege und wir dort übernachteten konnten. Dieses ist der schwerste Sand, dann sind noch schwere Stellen vor Andrejewskaja (2 – 3 Werst) und vor Solonjskaja (auch ungefähr 3 Werst), wo wir uns vorlegten Bik – Bauli bekamen wir den ersten Klee a`Pud 6 Kopeken, welcher unseren Pferden guttat, denn trotz

Seite 0028

der 6 – 7 Metzen Hafer, so sie bekamen, waren sie doch dürre geworden. Nun wir aber Heu und Klee haben, haben sie sich flink erholt. Im Ganzen hat ihnen der Weg ganz gut bekommen. Wollten einige auch einmal nicht fressen, und hatten sich andere wiederum steif gefressen, so ist doch nun alles wieder in Ordnung. Gestern, Dienstag, den 9. September Nachmittag fuhren wir in

⁸ Willi Risto. durch Vorlegen. Vermutlich zusätzliche Pferde vor den Wagen spannen

Kasalinsk ein und gedenken morgen Mittag wiederum aufzubrechen. Für Gerste haben wir 90 Kopeken a` Pud zahlen müssen. Weiterhin soll sie billiger sein.

Nun, liebe Geschwister, wie geht es euch auf dem Wege und euren Kleinen? Da wird's euch auch wohl manchmal schon recht kalt. Auch hier ist`s kalt, mit dem Schreiben will`s kaum gehen, denn die Finger wollen steif werden. In Folge von Erkältung ist Mütterchen sehr von Reissung⁹ geplagt, auch Bruder P. Dyck ist infolgedessen bettlägerig gewesen. Mit unserer kleinen Tine, welche bis dahin noch immer abgenommen hat, und ihr sie nun wohl kaum kennen würdet, scheint es jetzt etwas nach Besserung, nun wie der Herr will. Heinrich Wiebes¹⁰ kleiner Jacob¹¹ geht sichtlich dem Ende zu. Das Grab unserer kleinen Anna in Karabutak¹² werdet ihr nun auch nicht besuchen haben können, wenn ihr über Orsk¹³ gefahren sein solltet. Auch so gut. Schade, dass wir keine Briefe in Kasalinsk bekommen haben, sie gehen über Sibirien und brauchen 2 Monate. Unter vielen Grüßen an alle Lieben, dich¹⁴, Lenchen¹⁵ und deine Kinder. Euer Bruder Wilhelm Penner

Geschwister F. Toewsen habe ich von ihrem Jacob zu Grüßen. Er ist wohl [gesund] und wird von ihm in Kasalinsk¹⁶ ein Brief zu erwarten sein. Auch von mir seien sie besonders begrüßt und ihre Kinder.¹⁷

⁹ Willi Risto. Reissung=Schmerzen

¹⁰ Willi Frese. Heinrich Wiebe (1857-1922) (GRANDMA #318809)

¹¹ Willi Frese. Jacob Wiebe (1878-1880) (GRANDMA #187429)

¹² Willi Risto. Karabutak <https://de.wikipedia.org/wiki/Qarabutaq>

¹³ Willi Risto. Orsk <https://de.wikipedia.org/wiki/Orsk>

¹⁴ Willi Frese. Johannes Penner (1850-1924) (GRANDMA #342334)

¹⁵ Willi Frese. Helena Janzen (1856-1936) (GRANDMA #4931)

¹⁶ Willi Risto. Kasalinsk <https://de.wikipedia.org/wiki/Qasaly>

¹⁷ Elena Klassen – Seite 0025 oben links die Ecke